

## Das arme Dorfschulmeisterlein

♩ = 120

Text und Noten: Volkslied



(1) In einem Dorf im Schwabenland, Schwabenland  
da lebt, uns allen wohlbekannt, wohlbekannt,  
|: da wohnt in einem Häuslein klein  
das arme Dorfschulmeisterlein :|

(2) Des Sonntags ist er Organist,  
des Montags fährt er seinen Mist,  
|: des Dienstags hütet er die Schwein,  
das arme Dorfschulmeisterlein :|

(3) Des Mittwochs fährt er in die Stadt  
und kauft, was er zu kaufen hat,  
|: 'nen halben Hering kauft er ein,  
das arme Dorfschulmeisterlein. :|

(4) Des Donnerstags geht er in die Schul  
und legt die Buben übern Stuhl.  
|: Er haut solange bis sie schrein,  
das arme Dorfschulmeisterlein. :|

(5) Und wenn im Dorfe Hochzeit ist,  
dann könnt ihr sehen, wie er frisst.  
|: Was er nicht frisst, das steckt er ein,  
das arme Dorfschulmeisterlein. :|

(6) Und wird im Dorf ein Kind getauft,  
dann könnt ihr sehen, wie er sauft.  
|: Elf Halbe schüttet er sich ein,  
das arme Dorfschulmeisterlein. :|

(7) Und wird im Dorf ein Schwein geschlacht',  
dann könnt ihr sehen, wie er lacht.  
|: Die größte Wurst ist ihm zu klein,  
dem armen Dorfschulmeisterlein. :|

(8) Und wenn die Schule einmal brennt,  
dann könnt ihr sehen, wie er rennt.  
|: dann kann sich mit den Kindern freu'n,  
das arme Dorfschulmeisterlein. :|